

## **Grün, Anastasius: Du herrlichste aller, o weiße Rose (1842)**

1     Du herrlichste aller, o weiße Rose,  
2     Du zarte und reine, du makellose,  
3     Die thaugeschmückt, im Schneegewand,  
4     Am Morgenstrahl zum Blühn erstand,  
5     Du bebst, weil ein Hauch dich schon entstellt,  
6     Dir im Berühren die Krone zerfällt;  
7     Es blüht ja so schön, so hold, so rein  
8     Nur eine, die  
  
9     In solcher Stunde, die rasch entfloß,  
10    Mich däucht, sah ich dich schon irgendwo;  
11    Doch damals umfloß dein lieblich Haupt,  
12    Von grünen Myrthenreisern umlaubt,  
13    Ein Schleier von Spitzen aus Brabant;  
14    Das blendend weiße Atlasgewand  
15    Umschlang des Leibes magdlichen Bau,  
16    Auch sah ich etwas blinken wie Thau;  
17    Du kniestest vor einem schmucken Altar,  
18    Den Segen sprach ein Mann im Talar,  
19    Es flammte von Kerzen und goldenen Ringen  
20    Und über dir fächelten Seraphschwingen.  
21    Die Stunde war's, die so heilig und hehr  
22    Nur einmal kommt und dann nicht mehr,  
23    Uns Andern, wie dir, du makellose,  
24    Drum herrlichste aller, o weiße Rose.